

12.03.2018 12:58 Uhr - 3. Liga Nord-West - Hin- und Rückrunde - PM SG

Achtungserfolg in Halver für die SG Menden

Es war zwar nichts Zählbares für die Tabelle, am Ende war es aber dennoch ein Achtungserfolg, den die Drittligahandballer der SG Menden Sauerland Wölfe am Samstagabend bei der hochfavorisierten SG Schalksmühle-Halver feierten. Denn trotz schlechtesten personeller Voraussetzungen brachte der Liganeuling den Tabellensechsten beim knappen 24:23 an den Rand einer Niederlage.

'Ich bin sehr, sehr stolz auf die Mannschaft', betonte Trainer Sascha Simec, der selbst dem Training unter der Woche grippekrank fernbleiben musste, nach der Niederlage. Die Voraussetzungen vor dem ungleichen Duell waren schlecht für die Wölfe: Zwar feierte Florian Schösse wie angekündigt nach überstandener Verletzung endlich sein Comeback, aber sowohl Kapitän Ansgar Heunemann als auch Marcel Vogler traten ohne Training in Halver an. Sebastian Loos wurde zudem geschont. Für Entlastung sorgten Joel Jünger und Oliver Kampmeier aus der Reserve.

So trauten die überwiegend heimischen Anhänger unter den nur 300 Zuschauern ihren Augen kaum, als der Außenseiter in der ersten Halbzeit nach 4:3-Führung für Schalksmühle auf einmal das Kommando übernahm. In der 24. Minute erzielte Vogler das vielumjubelte 7:10 für die Wölfe, die längst an das Unmögliche glaubten. In die Pause ging es mit einer überraschenden aber nicht unverdienten 9:11-Gästeführung. Dieser knappe Vorsprung sollte noch bis zur 44. Minute Bestand haben. Doch statt eine Überzahl nach Strafe gegen Dominic Luciano für eine noch höhere Führung zu nutzen, kassierten die Wölfe zwei Gegentreffer, Schalksmühle war auf einmal im Spiel.

Als dann noch Malte Mueller und Inigo Jorajuria Calvo auf 20:18 erhöhten, schien die Gegenwehr der Wölfe gebrochen. Diese versuchten zwar in den verbleibenden zehn Minuten noch alles, näher als auf einen Treffer kamen sie aber nicht mehr heran.

'Wir werden uns aber auch wieder belohnen', war Simec nach der Mut machenden Leistung überzeugt. Und ein wenig Grund zur Freude gab es bei den Wölfen dann auch noch: Schlusslicht ATSV Habenhausen leistete im Duell mit der Lemgoer Bundesligareserve wichtige Schützenhilfe durch einen 25:29-Auswärtssieg. Somit liegen die Wölfe nach wie vor vier Punkte vor dem ersten Abstiegsplatz.

Das nächste Spiel bestreitet die SG bereits am Freitag, dann ist die Bundesligareserve der GWD Minden in der Kreissporthalle zu Gast. Anwurf ist um 20 Uhr.